



Ingenieurwissenschaften – Die Welt von morgen mitgestalten

Was?

Ob Sie die Stadt von morgen, Roboter oder Windkraftanlagen bauen wollen, die Ingenieurwissenschaften bieten all denjenigen eine intelligente Werkstatt, die Interesse an technischer Entwicklung haben.

Unter den Ingenieurwissenschaften finden Sie die großen Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Informatik, Verfahrenstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Daneben gibt es zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten wie z.B. mit Nanotechnik, Medizintechnik, Geoinformation, Materialwissenschaften und vielem mehr.

Wenn Sie sich hinsichtlich Ihrer ingenieurwissenschaftlichen Spezialisierung noch nicht sicher sind, bieten die breit aufgestellten ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge den Vorteil, dass die fachlichen Schwerpunkte erst im Verlauf des Studiums vertieft werden müssen.

Warum?

Ingenieur*innen wirken in der Gestaltung so gut wie aller Lebensbereiche mit: z.B. auch bei Innovationen in der Wasser- und Nahrungsversorgung der Bevölkerung. Sie haben zahlreiche berufliche Anwendungs- und Entwicklungsmöglichkeiten nicht nur im originären technischen Bereich. Daneben ergeben sich im Berufsleben Schnittstellen zu wirtschaftlichen und juristischen Fragestellungen, beispielsweise bei der Projektplanung, Kundenberatung, Kostenrechnungen und Kalkulation, sowie beim Vertrieb und Marketing.

Wer?

Freude an kniffligen Denksportaufgaben und praktischen technischen Fragestellungen können nützliche Eigenschaften für dieses anspruchsvolle und lernintensive Studienfeld sein. Gute mathematische und naturwissenschaftliche Vorkenntnisse, sowie sichere Englischkenntnisse sind hilfreich, um Ihr Studium erfolgreich zu meistern. Belastbarkeit und Kommunikationsfähigkeiten helfen Ihnen im späteren Berufsfeld, wo häufig Teamwork und Koordination auch im internationalen Umfeld gefragt sind!

Wo?

Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge werden sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen gelehrt. Wer einen wissenschaftlich-theoretischen Schwerpunkt im Studium setzen möchte, ist in der Regel gut an einer Uni aufgehoben. Diese haben den Auftrag, Nachwuchs für die Forschung auszubilden. Wer lieber anwendungsorientiert mit stärkerem Bezug zur Arbeitswelt studieren möchte, findet an FH's, die sich auch als Hochschulen für angewandte Wissenschaften bezeichnen, entsprechende Studienangebote. Duale Studiengänge verbinden Theorie und Praxis, die Studieninhalte sind dann allerdings eher starr und vorstrukturiert.

Wann und Wie?

Bewerbungsfrist Wintersemester 31.07.21 / Sommersemester 15.01.22 (Ausnahmen sind möglich), teilweise werden Vorpraktika gefordert, bitte unbedingt die aktuellen Hinweise der Hochschulen beachten!

Bewerbungen für ein duales Studium ab einem Jahr vor Beginn bei den Unternehmen

Materialien/Links:

Auf der Seite [Studienwahl](#) finden Sie eine gute Übersicht über das Studienfeld der Ingenieurwissenschaften. Ein [übersichtliches Plakat](#) zu den Tätigkeitsfelder für Nachwuchsingenieur*innen finden Sie auf [Think-Ing.](#)

Tipp:

Die Studienabbruchquoten in diesem Feld sind sehr hoch (z.T. 70-80%). Im [OSA-Portal](#) finden Sie Fähigkeits-tests der Hochschulen zu den Ingenieurwissenschaften. Wer sich hinsichtlich seiner Eignung unsicher ist, sollte unbedingt eine Studienberatung nutzen. Angebote für Orientierungsstudiengänge können helfen ‚entspannter‘ ins Studium einzusteigen. Eine technische Ausbildung im Vorfeld kann im Einzelfall eine sehr gute Studienvorbereitung sein. [Wir](#) beraten Sie gerne!